

Vittorio Klostermann

Neue Bücher
Frühjahr Sommer
2020



04/2020



Jünger-Debatte
Band 3: Technik und Medien
bei den Brüdern Jünger

Hrsg. von Thomas Bantle, Alexander
Pschera und Peter Trawny
Etwa 280 Seiten
Kt 48,00 €
ISBN 978-3-465-04423-9

Jünger-Debatte

Band 3: Technik und Medien bei den Brüdern Jünger

Die Brüder Jünger gehören zu denjenigen Autoren des 20. Jahrhunderts, die besonders sensibel auf Entwicklungen im Bereich der Technik und der Medien reagieren. Ernst Jünger hat mit den beiden Essays *Die totale Mobilmachung* (1930) und *Der Arbeiter. Herrschaft und Gestalt* (1932) in der Deutung dieser Entwicklungen Maßstäbe gesetzt. Friedrich Georg Jünger hat mit *Die Perfektion der Technik* (1946) einen eigenständigen, von seinem Bruder durchaus unterschiedenen Zugang zur Technik eröffnet. Der Band enthält Aufsätze von namhaften Jünger-Forschern zu diesem Themenfeld sowie u. a. die Erstveröffentlichung der wortgetreuen Übertragung eines Teiles des *Arbeiter*-Manuskripts samt Faksimile.



bereits erschienen



Ernst Jünger – Joseph Wulf
Der Briefwechsel
1962–1974

Hrsg. von Anja Keith und
Detlev Schöttker
2019. 168 Seiten.
Kt 29,80 €
ISBN 978-3-465-04380-5

Ernst Jünger – Joseph Wulf

Der Briefwechsel 1962–1974

Als Auschwitz-Überlebender und erster Chronist des Holocaust nimmt Joseph Wulf unter den Historikern der Shoah eine besondere Stellung ein. 1962 nahm er Kontakt zu Ernst Jünger auf, mit dem er bis zu seinem Tod im Oktober 1974 korrespondierte. Die Korrespondenz ist ein bedeutendes Zeugnis der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in der Bundesrepublik.

»Der Briefwechsel ist ein erschütterndes Dokument zum Leben eines Mannes, der versucht hat, die grausamsten Jahre in der Geschichte Deutschlands den Deutschen vor Augen zu halten. Vergebens.« *Frankfurter Rundschau*

»Sehr persönlich gehaltener Briefwechsel [...] hervorragend ediert.« *Süddeutsche Zeitung*

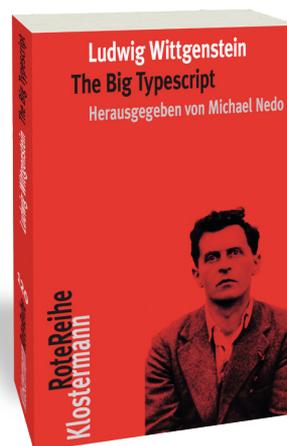
Die Lektüre der Briefe »inspiriert zum Nachdenken über die eigene Zeitgenossenschaft und liefert eindrucksvolle Einblicke in die Persönlichkeit der beiden so ungleichen Briefpartner.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Vittorio Klostermann

Ludwig Wittgenstein

The Big Typescript

Das sogenannte *Big Typescript* ist Wittgensteins erster Versuch, die Gedanken seit seiner Rückkehr nach Cambridge und zum philosophischen Schreiben in einem Buch zu veröffentlichen und damit die »schweren Irrtümer« (Wittgenstein) seines Frühwerks zu korrigieren. Der Text ist, neben der *Logisch-Philosophischen Abhandlung* (dem *Tractatus*) von 1918, der scheinbar Fertigste im Nachlass, mit einem Inhaltsverzeichnis, strukturiert in Kapiteln und Sektionen. Er ist jedoch ein Fragment, ohne Titel, ohne Motto und ohne Abschluss. Für Wittgenstein war es wichtig, »daß die Gedanken darin [in dem Buch] von einem Gegenstand zum andern in wohlgeordneter Reihe fortschreiten sollten«. Es ist gerade diese von Wittgenstein am Ende verworfene Struktur des *Big Typescript*, die den unschätzbaren Wert des Textes für das Studium und als Einführung in Wittgensteins Denken ausmacht. Die in diesem Buch wiedergegebene Textgestalt ist identisch mit der Edition des Textes in der historisch-kritischen Wiener Ausgabe der Schriften Wittgensteins.



Ludwig Wittgenstein
The Big Typescript
Hrsg. von Michael Nedo
Etwa 570 Seiten
Kt 39,00 €
ISBN 978-3-465-04421-5
Klostermann Rote Reihe



05/2020

Werner Hamacher

Versionen der Bedeutung

Studien zur späten Lyrik Hölderlins

Werner Hamachers Berliner Magisterarbeit von 1971 ist ein geniales Frühwerk des im Jahr 2017 verstorbenen Literaturtheoretikers. Er beschäftigt sich in ihm mit dem poetologischen Problem, dass sich in Hölderlins späten Dichtungen Figuren des Sinns einstellen, die die Grenze des Verstehbaren berühren und überschreiten. Hamacher interpretiert diese poetische Verfahrensweise in einer aufregenden Nähe zu den Gedichten, die er im Kontext der idealistischen Philosophie um 1800 betrachtet. So wird die Studie ihrem akademischen Titel, die Arbeit eines Meisters zu sein, gerecht.

Der Komparatist und Literaturtheoretiker **Werner Hamacher** (1948–2017) war Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Frankfurt am Main.



Werner Hamacher
Version der Bedeutung
Studie zur späten Lyrik Hölderlins
Etwa 170 Seiten
Kt etwa 21,80 €
ISBN 978-3-465-04424-6
Klostermann Rote Reihe



06/2020



bereits erschienen



Bernd Ludwig
Aufklärung über die Sittlichkeit
Zu Kants Grundlegung einer Metaphysik der Sitten
226 Seiten
Kt 22,80 €
ISBN 978-3-465-04411-6
Klostermann Rote Reihe 118

Bernd Ludwig

Aufklärung über die Sittlichkeit

Zu Kants Grundlegung einer Metaphysik der Sitten

Immanuel Kants *Grundlegung* ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten, aber auch dunkelsten Texte der abendländischen Moralphilosophie. Dieser Kommentar macht deutlich, dass die vorgebliche Dunkelheit im Wesentlichen der Tatsache geschuldet ist, dass der Text seit langem im Schatten der falschen Annahme gelesen wird, Kant wolle eine Begründung (oder Rechtfertigung) des Sittengesetzes liefern, um damit den moralischen Skeptizismus abzuwehren. Liest man ihn stattdessen unter der (auch historisch angemessenen) Perspektive, dass Kant mit dem kategorischen Imperativ »nur« eine neue Formel für das Prinzip der allgemein im Schwange gehenden Sittlichkeit »angeben und rechtfertigen« will, um so den moralischen Eudaimonismus durch eine Moral der Autonomie zu ersetzen – dann zeigt sich, dass der Text nicht bloß ein philosophisches, sondern zugleich ein schriftstellerisches Meisterwerk ist.

Bernd Ludwig ist Professor für Philosophie an der Universität Göttingen.



bereits erschienen



Philipp Ammon
Georgien zwischen Eigenstaatlichkeit und russischer Okkupation
Die Wurzeln des Konflikts vom 18. Jh. bis 1924
Mit einem Nachwort von Uwe Halbach
238 Seiten
Kt 29,80 €
ISBN 978-3-465-04407-9
Klostermann Rote Reihe 117

Philipp Ammon

Georgien zwischen Eigenstaatlichkeit und russischer Okkupation

Die Wurzeln des Konflikts vom 18. Jh. bis 1924

Wie kam es zu einer Entfremdung zwischen Russland und Georgien, deren Verbindungen bis ins Frühmittelalter zurückreichen? Georgische Einflüsse lassen sich bereits am glagolitischen Alphabet (9. Jh.) und der Nestorchronik (12. Jh.) ablesen. Ebenso alt ist die russische Sehnsucht nach dem georgischen Paradiesgarten, dem Vyrj-sad, wohin die Vögel alljährlich zum Überwintern ziehen. Nach dem Fall Konstantinopels begann für die Georgier »die Sonne im Norden aufzugehen«, wie es der Dichter Mamuk'á Barat'ásvili formuliert, doch entgeht den Georgiern die Säkularisierung der »Heiligen Rus'«, welche sich nicht mehr von eschatologischem Sendungsbewusstsein, sondern von der Staatsräson leiten lässt. Das Missverständnis bedingt eine Entfremdung und eine Tragödie, die bis heute währt.

Vittorio Klostermann

Fabian Heubel

Gewundene Wege nach China

Heidegger – Daoismus – Adorno

Martin Heideggers *Abendgespräch in einem russischen Kriegsgefangenenlager zwischen einem Jüngeren und einem Älteren* ist datiert auf den 8. Mai 1945, den Tag, an dem der Nationalsozialismus besiegt wurde. Der Schlüssel zum Verständnis des Textes ist ein Zitat aus dem klassischen daoistischen Buch *Zhuangzi*. Warum wendet sich Heidegger an diesem Tag der chinesischen Philosophie zu? Für den Philosophen und Sinologen Fabian Heubel birgt das *Abendgespräch* die einzigartige Gelegenheit, Heideggers Öffnung für östliches Denken kritisch zu erörtern. Zugleich zeigt sich die Kommunikationsverweigerung zwischen Heidegger und Adorno in neuem Licht, indem das Buch beide mit Hilfe *daoistischen paradoxen Denkens* ins Gespräch kommen lässt. Im Kommunizieren dieser drei Momente tritt eine transkulturelle Kritik hervor, die durch geschichtliches *Bewusstsein von Nöten* gezeichnet ist. Heideggers Kehre nach Osten ist gescheitert. Andererseits gibt es keinen philosophischen Weg nach China, der an seinem Denken vorbeiführt.

Fabian Heubel ist Philosoph und Sinologe. Er ist Research Fellow am Institute of Chinese Literature and Philosophy der Academia Sinica in Taipei, Professor am Institute of Philosophy der National Sun Yat-sen University in Kaohsiung und lehrt regelmäßig am Institut für Philosophie der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

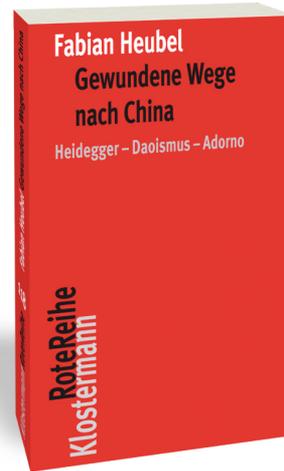
Dietrich Schotte

Was ist Gewalt?

Philosophische Untersuchungen
zu einem umstrittenen Begriff

Gewalt ist, anders als andere Gegenstände der Philosophie, ein fester Bestandteil unseres Alltags, selbst wenn sie uns womöglich in erster Linie in den Nachrichten entgegentritt. Aber wissen wir deshalb schon, was genau »Gewalt« ist? Das scheint auf den ersten Blick der Fall zu sein, wird auf den zweiten, philosophisch informierten Blick allerdings fraglich.

Schottes Buch bietet eine kritische Untersuchung des Begriffs der Gewalt, wobei es auch die Begriffe der kollektiven und der institutionalisierten Gewalt intensiv diskutiert. So wird deutlich, dass diese Begriffe zwar in einem bestimmten Sinne »notwendig umstritten« bleiben – sich aber dennoch hinreichend klar bestimmen lassen, um den häufig zu beobachtenden strategischen Missbrauch des Gewaltbegriffs aufzeigen und kritisieren zu können.



Fabian Heubel
Gewundene Wege
nach China
Heidegger – Daoismus –
Adorno
Etwa 200 Seiten
Kt etwa 22,80 €
ISBN 978-3-465-04417-8
Klostermann Rote Reihe



03/2020



Dietrich Schotte
Was ist Gewalt?
Philosophische
Untersuchungen zu einem
umstrittenen Begriff
Etwa 280 Seiten
Kt etwa € 29,80
ISBN 978-3-465-04422-2
Klostermann Rote Reihe



03/2020

Vittorio Klostermann



bereits erschienen



Volker Steinkamp
Foreign Affairs
 Kritische Betrachtungen
 zur Außenpolitik
 86 Seiten
 Kt 12,80 €
 ISBN 978-3-465-04378-2
 Klostermann Essay 1

Volker Steinkamp

Foreign Affairs

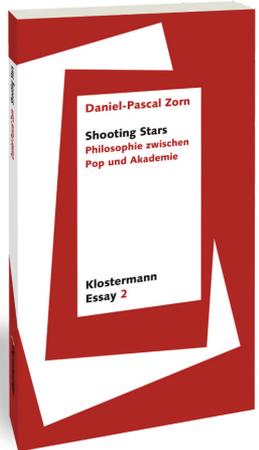
Kritische Betrachtungen zur Außenpolitik

30 Jahre nach dem Fall der Mauer und dem Zusammenbruch des kommunistischen Ostblocks, mit dem sich im Westen große Hoffnungen auf eine gleichermaßen freiheitliche und friedliche Welt verbanden, stellt sich die internationale Staatenwelt in einem Zustand gefährlicher Instabilität und zunehmender Spannungen dar, in dem viele alte Gewissheiten keine Gültigkeit mehr haben. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass die Außenpolitik wieder zum Gegenstand einer Debatte geworden ist: Wie sollte sie im 21. Jahrhundert aussehen, wo und in welcher Form sollte sie sich engagieren? Dieser Essay wirft einen kritischen Blick auf die theoretischen Grundlagen eines solchen Engagements und plädiert für einen neuen Realismus in der Außenpolitik.

Volker Steinkamp ist Professor für französische Literatur- und Landeswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen.



bereits erschienen



Daniel-Pascal Zorn
Shooting Stars
 Philosophie zwischen
 Pop und Akademie
 100 Seiten
 Kt 12,80 €
 ISBN 978-3-465-04398-0
 Klostermann Essay 2

Daniel-Pascal Zorn

Shooting Stars

Philosophie zwischen Pop und Akademie

Inzwischen ist auch in Deutschland eine Philosophie entstanden, die selbständig außerhalb ihrer akademischen Institutionalisation existiert und eine größere Leserschaft erreicht, als es der akademischen Philosophie möglich ist. Der Philosoph Daniel-Pascal Zorn beschäftigt sich in seinem Essay mit der Frage, was die »Populärphilosophie« eigentlich von der akademischen unterscheidet. Dabei stellt der Autor nicht nur die Vorbehalte der akademischen Philosophie gegen ihr erfolgreiches Pendant dar, sondern kritisiert sie auch. Das Resultat einer solchen dialektischen Unterscheidung ist der überraschende und überzeugende Vorschlag, dass es noch eine andere Philosophie gibt, die weder populär noch akademisch eine eigene Position behaupten kann. Es ist: »die Philosophie«.

»Brillant. [...] In der Rolle des kritischen Mediators im Anschluss an Sokrates nimmt der Autor eine ganz eigene, zutiefst philosophische Haltung ein, die ein Vorbild für zukünftiges Philosophieren sein kann.« *Glanz und Elend*

Daniel-Pascal Zorn ist Philosoph mit den Schwerpunkten Argumentationstheorie, Philosophiedidaktik und philosophische Dialektik.

Vittorio Klostermann

Ausführliche Informationen unter

Peter Sloterdijk/Peter Trawny

Unter der Platane

Ein philosophisches Gespräch

Peter Sloterdijk ist einer der wichtigsten zeitgenössischen Philosophen. Immer wieder hat er mit seinen Ideen öffentliche Diskussionen angeregt. Peter Trawny, der Sloterdijk schon als Student gelesen hat, besuchte den Philosophen im Mai 2019 in einem kleinen Dorf in Südfrankreich. Das Ergebnis dieser Begegnung ist ein Gespräch unter anderem über das Verhältnis von Philosophie und Biographie. Sloterdijk erläutert persönliche Aspekte seines Denkens, die stets philosophische Bedeutung beanspruchen. An vielen Stellen hört der Leser das Echo einer einzigartigen Land- und Ortschaft; eine heiter-gelassene Stimmung, die ernste Themen nicht vermeidet, ist überall zu spüren. Und so wird schließlich klar, was Philosophie nicht nur für Sloterdijk ist.

Peter Sloterdijk ist Philosoph und Kulturwissenschaftler und Autor zahlreicher Buchpublikationen zu Philosophie, Kultur- und Religionsgeschichte.

Der Philosoph **Peter Trawny** ist Leiter des Martin-Heidegger-Instituts der Universität Wuppertal und Herausgeber zahlreicher Bände der Martin Heidegger Gesamtausgabe.

Slavoj Žižek

Lacans politische Klinik

Jacques Lacans Psychoanalyse ist – wie die psychoanalytische Bewegung überhaupt – auch ein politisches Phänomen. Man denke nur an die riesige Gemeinschaft der Analysanden und Analytiker, in der sich eine spezifische sozial-politische Dynamik entfaltet. Doch diese politische Dimension wird durch Gedanken durchkreuzt, die Lacan in Auseinandersetzung mit der Philosophie gefunden hat. Žižeks Essay beschäftigt sich mit diesen sich überlagernden Schichten in Lacans Denken. Er zeigt, warum von diesem Denker zwischen Psychoanalyse und Philosophie auch heute noch eine große Faszination ausgeht.

Der Philosoph und Kulturkritiker **Slavoj Žižek** ist einer der international bekanntesten Theoretiker der lacanianischen Psychoanalyse. Er ist Professor für Philosophie an der Universität Ljubljana und International Director des Birkbeck Institute for Humanities an der University of London.



Peter Sloterdijk/Peter Trawny

Unter der Platane

Ein philosophisches Gespräch

72 Seiten

Kt 12,80 €

ISBN 978-3-465-04415-4

Klostermann Essay 3



bereits erschienen



Slavoj Žižek

Lacans politische Klinik

Übersetzt von Peter Trawny

Etwa 100 Seiten

Kt etwa 12,80 €

ISBN 978-3-465-04418-5

Klostermann Essay 4



03/2020

G.W.F. Hegel

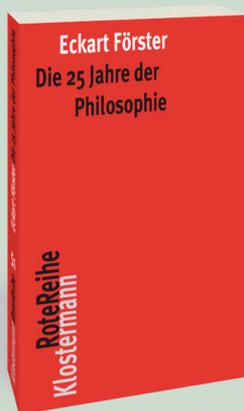
250 Jahre



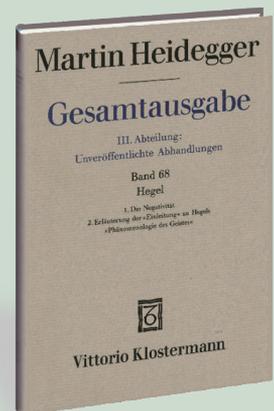
Eugen Fink
Hegel
Phänomenologische
Interpretation der
»Phänomenologie des Geistes«
X, 362 Seiten
Kt 39,00 €
ISBN 978-3-465-04142-9
Klostermann Rote Reihe 45



Werner Marx
Hegels »Phänomenologie
des Geistes«
Eine Interpretation von Vorrede,
Einleitung und der Abschnitte A und B
326 Seiten
Kt 28,00 €
ISBN 978-3-465-04381-2
Klostermann Rote Reihe 109



Eckart Förster
Die 25 Jahre der Philosophie
400 Seiten
3., verbesserte Auflage 2018
Kt 28,80 €
ISBN 978-3-465-04242-3
Klostermann Rote Reihe 51



Martin Heidegger
Hegel
X, 154 Seiten
Ln 39,00 €
ISBN 978-3-465-03607-4
Martin Heidegger
Gesamtausgabe 68

Vittorio Klostermann GmbH
Westerbachstraße 47
60489 Frankfurt am Main
Telefon (069) 97 08 16 - 14
Fax (069) 70 80 38
bestellung@klostermann.de
www.klostermann.de

Buchhändlerische Verkehrs-
nummer: 13505 (BAG).
Der Verlag liefert selbst aus.

Vertretung Buchhandel:
Rudi Deuble
Burgstr. 4
60316 Frankfurt am Main
mobil: 0175-2037633
Fax: 069-955 226 24
r.deuble@me.com

Gerne senden wir Ihnen
auf Wunsch auch unsere
Gesamt- und Neuerscheinungs-
verzeichnisverzeichnisse zu.

Stand: 1. Januar 2020